

1263 (S. 61–74), überprüft, inwieweit die Quellen Aussagen über eine Hinwendung Richards zu den Gegnern seines königlichen Bruders Heinrich III. in den Sommermonaten 1263 erlauben. Die Zugehörigkeit bzw. die Neigung einer nicht unerheblichen Zahl von Lehensleuten Richards zur Opposition und der Versuch, sein Römisches Königtum auf dem Kontinent zu festigen, ließen den Grafen in dieser Phase der Auseinandersetzungen zwischen König und adeliger Revolte eine abwartende Haltung einnehmen. Die persönlichen Beziehungen des französischen Hofes zum englischen unter Philipp III. zeichnet Xavier HÉLARY nach, *Les liens personnels entre les courts de France et d'Angleterre sous le règne de Philippe III, 1270–85* (S. 75–89). – Andrew SPENCER, *The Lay Opposition to Edward I in 1297: Its Composition and Character* (S. 91–106), untersucht Strukturen und soziale Schichtung der gegen Eduard I. gerichteten Opposition und macht den Widerstand vor allem in den Bereichen des niederen Adels, der gentry, aus. – Die Formen der unterschiedlichen Kriminalität, ihrer Intensität und ihrer Verfolgung in London in den Jahren zwischen 1276 und 1321 angesichts einer Einwohnerzahl von über 80 000 Menschen werden von Henry SUMMERSON, *Peacekeepers and Lawbreakers in London, 1276–1321* (S. 107–121), vorgestellt, wobei sicherlich überraschend der Umstand sein wird, daß die Kapitalverbrechen im Vergleich zu anderen Regionen Englands eher niedrig gewesen sein dürften (S. 110). – Caroline BURT, *'The peace less kept': The Origins, Revelations and Impact of Edward I's 'Trailbaston' Commissions of 1305–7* (S. 123–137), verfolgt in ihrem Beitrag Eduards I. Versuch, mittels der trailbaston commissions – reisender Gerichtskommissionen – einer zunehmenden Kriminalität Herr zu werden, und sieht das Handeln des Königs als alternativlos. – Im einem den Band abschließenden Teil „Notes and Documents“ widmen sich Andrew ABRAM, *Knightly Society and the Augustinian Canons in the North-west of England* (S. 141–153), der Entwicklung der Augustiner im Nordwesten Englands, Susan STEWART, *A Year in the Life of a Royal Justice. Gilbert de Preston's Itinerary, July 1264 – June 1265* (S. 155–165), verfolgt ein Jahr im Leben eines Richters in königlichen Diensten, Michael RAY, *Living with Father's Reputation; The Careers of Two Thirteenth-century Oxfordshire Knights of Alien Origin, Thomas de Bréauté and Hugh de Plessis* (S. 167–181), skizziert eine biographische Studie zweier Angehöriger der Ritterschaft aus Oxfordshire, und der Rezensent (Ingo SCHWAB, *The Charters of Richard of Cornwall for the Empire* [S. 183–191]) widmet sich schließlich den Urkunden des Richard von Cornwall als Romanorum Rex. Beth HARTLAND / Paul DRYBURGH, *The Development of the Fine Rolls* (S. 193–205), verfolgen Veränderungen in Aufbau und Inhalt der 64 unter König Heinrich III. erhaltenen Rollen.

Ingo Schwab

*A Short History of Parliament. England, Great Britain, the United Kingdom, Ireland & Scotland*, ed. by Clyve JONES, Woodbridge u. a. 2009, The Boydell Press, XIII u. 386 S., ISBN 978-1-84383-503-5, GBP 75 bzw. USD 145. – Die Überblicksdarstellung zu Parlamenten auf den Britischen Inseln bis zur Gegenwart behandelt die ma. Ursprünge nur knapp auf etwa 50 Seiten, mit dem Schwerpunkt auf England (John MADDICOTT, Paul BRAND, Chris GIVEN-WILSON zum House of Lords, Simon PAYLING zum House of Commons), geht aber auch auf Irland, Schottland, die Isle of Man